



Die zweite Heimat. Chronik einer Jugend. Das Ende der Zukunft (1966)

Jahr: 1992
Regie: Edgar Reitz

Hauptdarsteller: Laszlo I. Kisch (Reinhard Doerr),
Susanne Lothar (Esther Goldbaum)

Vor dem Sehen

ZUR HANDLUNG

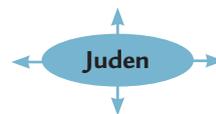
Die zweite Heimat. Chronik einer Jugend ist ein Film in 13 Teilen, der von den Hoffnungen und dem Leben einer Gruppe von Freunden zwischen 1960 und 1970 erzählt. Der Mittelpunkt dieses Freundeskreises ist der *Fuchsbau*, die Villa einer älteren Verlagserbin, Fräulein Elisabeth Cerphal. In *Das Ende der Zukunft* wird die Geschichte von Esther Goldbaum, Fräulein Cerphals Nichte, und Reinhard Doerr, einem jungen Regisseur, erzählt. Nach seiner Rückkehr aus Mexiko, wo er einen Dokumentarfilm gedreht hat, entdeckt Reinhard, dass der *Fuchsbau* verkauft und abgerissen worden ist. Er fährt nach Venedig, mit der Hoffnung, die Geschichte der Villa zu erfahren und daraus ein Drehbuch zu schreiben. Dort trifft er die Fotografin Esther Goldbaum: Ihr Großvater, der jüdische Geschäftspartner des alten Cerphal, war vor dem Krieg der eigentliche Besitzer des *Fuchsbaus* gewesen. Esther erzählt Reinhard ihr Leben und erfährt von ihm die Geschichte ihrer eigenen Familie. Als sein Drehbuch fertig ist, kehrt Reinhard nach Deutschland zurück. Kurz darauf besucht der junge Regisseur seine Freunde am Ammersee: Eines Morgens rudert er auf den See hinaus und bleibt verschollen.



Im ausgewählten Filmausschnitt provoziert Reinhard Esther, indem er ihr den tragischen Widerspruch ihres Lebens vor Augen führt: Esthers „arischer“ Vater hat ihre Mutter, eine Jüdin, an die Nazis verraten, um seine eigene Karriere nicht zu gefährden.

ZUM WORTSCHATZ

1. Mit welchen Stereotypen haben die Nazis „Deutsche“ und „Juden“ assoziiert? Ergänze jeden Schlüsselbegriff mit 3-4 Adjektiven.



JUDEN GESTERN UND HEUTE

2. Beantworte folgende Fragen.

1. **INTERNET-RECHERCHE** Wie viele deutsche Juden lebten vor dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland? Wie viele Juden leben heute in Deutschland?
2. **INTERNET-RECHERCHE** Wie viele italienische Juden lebten vor dem Zweiten Weltkrieg in Italien? Wie viele Juden leben heute in Italien?
3. Vergleiche und kommentiere die Daten, die du gesammelt hast.
4. Gibt es in deiner Stadt eine Synagoge? Hast du sie schon besichtigt? Erzähle davon.
5. Was war das Schicksal der jüdischen Gemeinschaft deiner Stadt (wenn es eine gab) im Zweiten Weltkrieg?



Während des Sehens

ZUM FILMAUSSCHNITT

3. Vorgeschichte. Ergänze den letzten Satz.

Esther und Reinhard befinden sich in ihrem Zimmer in Venedig. Reinhard, der in Esther verliebt ist, hilft ihr dabei, die Fragmente ihres Lebens zusammenzusetzen, indem er ihre Geschichte schreibt. Esthers Gefühle sind ambivalent, denn

4. Fülle das Raster aus.

| | |
|--------------|--|
| Schauplatz | |
| Hauptfiguren | |
| Hauptthema | |

5. Fasse die Aussagen der Hauptfiguren zusammen. Der Dialog ist in drei verschiedene Momente gegliedert.

- Die Perspektive der Kamera ist mit der Perspektive Reinhard's identisch. Was sieht er, was sagt er?
- Die Perspektive der Kamera ist mit der Perspektive Esthers identisch. Was sieht sie, was sagt sie?
- Die Perspektive der Kamera ist mit der Perspektive des Zuschauers identisch. Was siehst du? Was sagt Esther zu Reinhard?

Nach dem Sehen

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

6. Beantworte folgende Fragen.

1. Esthers Mutter war eine deutsche Jüdin. Aber die Nazis konnten nicht akzeptieren, dass Deutsche zugleich Juden sein konnten. Kannst du erklären warum?
2. Warum sagt Esther, dass sie ihren Vater trotzdem liebt?
3. Wie wichtig ist es deiner Meinung nach für einen Menschen, die Wahrheit über seine eigene (historische) Vergangenheit zu erfahren?
4. Inwiefern spiegelt sich in Reinhard's Suche nach Wahrheit und Geschichte die deutsche Generation der späten 1960er Jahre wider?

FILM VS. TEXT

7. Lies den Textausschnitt aus *Der Vorleser* von Bernhard Schlinck auf Seite 446-447 (Zeilen 11-42) in *Gestern und Heute*. Ziehe dann Parallelen zwischen dem Text- und dem Filmausschnitt. Was haben sie gemeinsam? Inwiefern unterscheiden sie sich? Folgende Stichwörter können dir helfen.

| Film | Roman |
|---|--|
| Die Vätergeneration versteckt ihre Schuld (Gerold Gattinger). | Die Vätergeneration versteckt ihre Schuld (Hanna). |
| Der Vater war ein Nazi. | Die Geliebte war eine Nazi. |
| Die Hauptfigur wird zum „Zwitterwesen“. | Die Geliebte wird zum „Zwitterwesen“. |
| Liebe = Wahrheit, Befreiung | Liebe = Schuld |

8. Beantworte folgende Fragen.

1. Warum wiederholt Esther das Wort „ich“ so oft?
2. Die Geschichte von Esther wird nicht nur erzählt, sondern auch geschrieben. Welche Funktion hat das Schreiben in diesem Kontext?
3. Reinhard erzählt Esther die Geschichte ihrer Familie. Michael liest Hanna fiktive Geschichten vor. Welche Funktion hat in beiden Fällen die Stimme des anderen?
4. Esther „denkt und spricht Deutsch“, das ist widersprüchlich für sie. Denkst du, dass es möglich ist, die Vergangenheit zu vergessen, wenn man sich in seinem Alltag von der Muttersprache distanziert? Wenn man sich an eine andere Sprache gewöhnt?